



„Ton & Erklärung 2023“: Lila Chrisp gewinnt den 1. Preis des diesjährigen Musikwettbewerbs des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Fach Gesang

Berlin/München. Die Preisträgerinnen des Musikwettbewerbs „Ton & Erklärung 2023“ des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft stehen fest: Lila Chrisp (27 Jahre) gewinnt den 1. Preis und 10.000 Euro Preisgeld. Florentine Schumacher (29 Jahre) erhält den mit 5.000 Euro dotierten 2. Preis. Zusätzlich zum Preisgeld erhalten die Preisträgerinnen zahlreiche Engagements bei hochkarätigen Festivals und Konzerthäusern in der Saison 2023/24. Der 1. Preis beinhaltet darüber hinaus die Uraufführung einer Auftragskompositionen des Kulturkreises. Chrisp und Schumacher werden im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises am 13. Oktober bei einem Finalkonzert unter der Begleitung des Nationaltheater-Orchesters Mannheim ausgezeichnet.

Die Vorsitzende der Jury, Sopranistin Annette Dasch, über den Wettbewerb und die Preisträgerinnen: „Wir gratulieren allen Teilnehmenden zu ihren Beiträgen und freuen uns über die große Bandbreite, die sie gezeigt haben. Am Ende war dieser Wettbewerb vor allem eins: Ein starkes Zeichen für die Musik, gesetzt von jungen InterpretInnen, die offensichtlich für diese Kunstform brennen. Lila Chrisp hat sich im Wettbewerb profiliert und sich als kluge, interessante und liebenswerte Künstlerpersönlichkeit gezeigt. Sie war in den gesprochenen Beiträgen überzeugend und hat mit ihrer perfekt geführten, wunderschönen Stimme die musikalische Kommunikation vertieft und unsere Herzen berührt. Über eine Sopranstimme von enormem Umfang, die selbst in extremen Lagen zu großen dynamischen Unterschieden fähig ist, verfügt Florentine Schumacher. Zusätzlich zu ihrer glänzenden Technik vermag sie mit viel Verstand und Gefühl, die unterschiedlichsten Frauencharaktere zum Leben zu erwecken.“

Der Wettbewerb:

16 junge Sänger:innen präsentierten sich vom 30. März bis 01. April 2023 der renommierten Jury unter Vorsitz von Annette Dasch. Der Wettbewerb fand in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Münchner Rundfunkorchester in München statt. In der Finalrunde wurden die Sänger:innen vom Münchner Rundfunkorchester unter Leitung des Dirigenten Kerem Hasan begleitet.

Die Jury:

Annette Dasch, Sopran (Vorsitz), **Paul Schweinester**, Tenor, **Gerold Huber**, Liedbegleiter, **Damià Carbonell Nicolau**, Head of artistic Administration, Dutch National Opera, **Petra Gaich**, Künstlerische Betriebsdirektorin, Salzburger Festspiele **Ulrich Pluta**, Leiter Künstlerische Planung BR sowie das Gremium Musik des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft unter Vorsitz von Prof. Dr. Tobias Wollermann.

Weitere Informationen: <https://www.kulturkreis.eu/foerderbereiche/musik>

Pressefotos finden Sie unter <https://www.kulturkreis.eu/presse>

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Petra Neye

Leitung Kommunikation

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29, D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-15 47

p.neye@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu

Über den Musikwettbewerb des Kulturkreises

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. veranstaltet seinen Musikwettbewerb „Ton & Erklärung“ alternierend in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang. Der diesjährige Wettbewerb richtete sich an Sänger:innen aller Stimmlagen und Nationalitäten im Alter zwischen 17 und 30 Jahren, die an einer deutschen Hochschule studieren bzw. deutsche Staatsbürger:innen sind und im Ausland studieren. Die Jury beurteilt sowohl die künstlerischen und technischen Leistungen als auch die Vermittlung des Repertoires in Form individueller Moderationsbeiträge. Bestandteil des Wettbewerbs ist auch ein professionelles Moderationscoaching für die Teilnehmenden.

Biografien der Preisträgerinnen

Lila Chrisp (*1995). Die britische Mezzosopranistin Lila Chrisp studierte Musikwissenschaft an der Oxford University und erhielt ihre Gesangsausbildung am Royal Northern College of Music in Manchester bei Louise Winter. Während ihres Studiums war sie als Marcellina (Le Nozze di Figaro), Försterin und Eule (Das Schlaue Fuchslein) und Mrs. Nolan (The Medium) zu erleben. Ihr Repertoire umfasst darüber hinaus Partien wie Nancy (Albert Herring), Dido (Dido and Aeneas), Dora-bella (Cosi Fan Tutte), Annio (Ls Clemenza die Tito) und Ottavia (L'Incoronazione di Popea). 2021 war sie Teil des Young Artists Programme der Barefoot Opera und war als Zanetto (Zanetto) und Orfeo (Orfeo ed Euridice) am Grimeborn Opera Festival zu erleben. 2022 war sie Teil des Alvarez Young Artists Programme der Garsington Opera und beim Vache Baroque Festival. Zu ihrem Konzertrepertoire zählen u. a. Mahlers 2. Sinfonie, Beethovens 9. Sinfonie, Mozarts Requiem, Durufles Requiem, Händels Messiah, Elgars Sea Pictures und Bachs Magnificat. 2018 wurde sie beim ‚Courtney Kenny Prize for English Song and Poetry‘ mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2022/23 ist sie Mitglied des Opernstudios am Theater Freiburg.

Florentine Schumacher (*1994). Florentine Schumacher studierte ihren Bachelor und Master an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt bei Frau Prof. Ursula Targler-Sell und macht nun Ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim bei Frau Prof. Stefanie Krahenfeld. Im Februar 2021 war Sie im Gallus Theater Frankfurt Teil der Uraufführung des Musiktheaters „Rekonstruktion 5.0“ und stellte im Juni und Juli Ihre eigene Liederabendreihe „Mythen – Von Mythen und Legenden“ im Westerwald auf die Beine. Von Oktober bis Dezember 2021 war sie am Zimmertheater Heidelberg im Stück „Meisterklasse“ zu sehen. Seit Dezember 2021 ist sie Teil des Ensembles der Staatsoperette Dresden, wo sie unter anderem als Hannchen in „Der Vetter aus Dingsda“ und als Infantin Isabella in „Märchen im Grand Hotel“ auf der Bühne steht. Nebst dem Theater und den Projekten führt Sie eine rege Konzerttätigkeit: So sang sie mit der Neubrandenburger Philharmonie, den Frankfurter Symphonikern sowie der Philharmonie Südwestfalen, zuletzt in der Alten Oper Frankfurt und der Philharmonie Köln.